

1. Dezember 2014 - Jahresversammlung

32 Mitglieder nahmen an der 14. Jahresversammlung im Rest. Forum Widnau teil.

Im flotten Tempo wurden die verschiedenen Traktanden behandelt. Erwähnenswert ist, dass das Trainingscamp 2015 in Mallorca durchgeführt wird, diesesmal in Can Picafort. Auch gibt es ab sofort die neue **Gruppe 65-Plus...>>**

Anschliessend wurden wir zum ersten mal von der Forumküche mit einem feinen Z'nacht verwöhnt. Recht herzlichen Dank an Marcel (Chef Forum) für den spendierten Kaffee.

NB: Ich möchte mich für das grosszügige Geschenk und den schönen Blumenstraus für Christine nochmals ganz herzlich bedanken.

Heiner

5. Oktober 2014 - Wandertag - Gamplüt



Am frühen Morgen ist der Himmel noch voller Wolken und die Strassen sind nass vom nächtlichen Regen. Als sich jedoch die Hobbytramper um 9.00 Uhr auf dem Gemeindeplatz in Widnau zum jährlichen Wandertag versammeln, scheint bereits die Sonne... wenn Engel auf Wanderschaft gehen... Pünktlich fahren 12 Hobby "trämpel" mit 3 Autos nach Wildhaus und genehmigen sich hier den ersten Kaffee bis zur Weiterfahrt mit dem Postauto nach Unterwasser. Dem Geburtstagskind Hansruedi sei an dieser Stelle herzlich gedankt für die spendierte Runde.

In Unterwasser angekommen, geht es endlich zu Fuss weiter Richtung den imposanten Thurwasserfällen. Schon beim Eingang zu den Wasserfällen fällt uns auf, dass es kein Wasser im Bachbett hat.... Und dann die Enttäuschung beim Wasserfall: Hier gibt's nur noch ein Rinnsal im Vergleich zum tossenden Wasserfall vor rund 3 Wochen als wir die Wanderroute rekognosziert haben. Trotzdem ist die Schlucht beeindruckend und es herrschte eine spezielle Atmosphäre mit der hohen Luftfeuchtigkeit, den moosbedeckten Felsen und dem glatten Flussbett.

Nach der Besichtigung der Wasserfälle geht's im Plaudertempo weiter Richtung Gamplüt, stetig leicht den Berg hinauf (Genie würde sagen "flach aufwärts"). Wir wandern zunächst noch über ganzjährig bewohntes Gebiet und kommen dann beim Rastplatz "Lau" vorbei, einer kleinen wunderschönen Hochebene mit einem Kiosk, welcher durch den hiesigen Skiclub betrieben wird. Wir gehen jedoch weiter und wandern auf einem Forstweg durch den Wald bevor wir nach rund 2 Stunden das Berggasthaus Gamplüt erreichen.



.... flach aufwärt's

Bei unserer Ankunft spielt gerade die Musik auf, was für ein Empfang... wie bestellt! Auf der Terrasse geniessen wir nun an der Sonne unser verdientes Mittagessen und verweilen hier noch einige Zeit plaudernd bis wir zum Abstieg nach Wildhaus aufbrechen. Es geht gemütlich über Wiesen bergab und nach kurzer Zeit erreichen wir Wildhaus.

Im ehemaligen Zwingliheim genehmigen wir uns noch einen Kaffee bevor wir die Rückreise nach Widnau in Angriff nehmen. In Widnau angekommen, entschliessen wir uns den

wunderschönen Wandertag in der Backstube ausklingen zu lassen. Schliesslich hat ja Hampi immer noch nicht sein Vermicelle bekommen, was er und andere in der Backstube nachholen... So endet der Hobbytramper-Wandertag mit einer (mehreren) süssen Versuchungen.

Fotoshow ...>>



... süsse Versuchungen

28. September 2014 - Fahrt ins Blaue (50 km)

Dichter Nebel änderte den Titel dieser Tour zum Saison-Abschluss zur "Fahrt ins Graue" !

8 Teilnehmer blickten am Start beim Löwen in Widnau zum Himmel hinauf und suchten das versprochene "Blau". Trotzdem herrschte eine sehr gute Stimmung an diesem frühherbstlichen Sonntag. Die Anwesenden aus dem Raum Rorschach meldeten, dass es dort keinen Nebel gäbe. Also fuhren wir los, dem Binnenkanal entlang, Richtung St. Margrethen. In Au angekommen sahen wir, dass sich die Sonne eher im Raum Altstätten zeigen würde. Da kam der Befehl von vorne: "Richtungsänderung Rheintal aufwärts" ! (War natürlich geplant). So pedalteten wir im Plaudertempo auf dem Rhein-Radweg bis nach Kriessern, wo bereits die ersten Sonnenstrahlen durch den Nebel drückten.

Weiter ging's auf den Radwegen nach Oberriet zum Kaffeehalt. Dort war der Himmel endlich blau. Nach dieser Pause fuhren wir weiter über die Grenze nach Österreich und dort auf den bekannten Radwegen zu unserem beliebten "Krummbuali" (Gasthof Rohr) in Lustenau. Bei einem feinem Schnitzel und Bier auf der "höckigen" Terrasse, liessen wir in einer fröhlichen Runde die Saison ausklingen.



Kaffeehalt in Oberriet

13. September 2014 Bodensee-Radmarathon

220 Kilometer um den Bodensee, mehrere Stunden davon in strömendem Regen: Das taten sich Hobby-Velofahrer und ehemalige Profis am 41. Bodensee-Radmarathon an.

Das "Tagblatt Ostschweiz" berichtet ...>>



6. September 2014 - Gruppe "Bike" - Montafon (55 km)

Tourenleiter Harry empfing 2 Biker pünktlich zur Montafonertour. Rekonvaleszenz und Ferienabwesenheiten verhinderten eine grössere Teilnehmerschar.

Trotzdem hatten die 3 Bergpedaleure ein tolles Gaudi miteinander. Die kurze Regenschauer hatte keinen Einfluss auf die gute Stimmung, sassen doch alle im Zug nach Bludenz. Dort wurde das Wetter immer besser und die Biker genossen die Bergwelt gespickt mit einer Alpabfahrt. Beim Mittagshalt in der "Knappastoba" gabs zum Dessert eine Unterhaltung von einer schweizer Jodlergruppe. Danach ging's in flottem Tempo hinunter nach Bludenz und wieder zurück nach Hohenems.

Fotos ...>>



Mittagshalt bei der "Knappastoba"

28. August 2014 - Gruppe "Bike" - Fussacher Lagune (40 km)

Den schönsten Tag der Woche schenkte uns Petrus für diese Biketour.

Um 18 Uhr ging's los. Wir pedaltten immer dem Rhein entlang bis zur Mündung am Bodensee. Die letzten 3 km wurden wir auf der Schotterpiste so richtig durchgerüttelt und wir waren hellwach um dieses wunderschöne Panorama zu geniessen. Rückkehrer Harry kam aus dem Staunen fast nicht mehr heraus. Zurück ging die Fahrt durch die Fussacher Lagune (muss man einfach gesehen haben) und Vorarlberger Rieter zum Gasthaus "Rohr" in Lustenau. Dort wurden wir überraschenderweise von Ursi, Hans und Eugen empfangen. Freude herrscht! Nach dem Schlummertrunk verabschiedeten wir uns und rasten zufrieden nach Hause.



23. August 2014 - Schwägalp (120 km)

Pünktlich um 09:00 h versammelten sich vier Hobbytrampler und Gast Danny beim Löwen in Widnau, um die traditionelle Schwägalptour in Angriff zu nehmen.

Angeführt von Bischi ging die Fahrt zunächst dem Binnenkanal, dem Zapfenbach und später dem Rhein entlang nach Buchs und weiter bis nach Grabs. Dort verabschiedete sich Betli - nur böse Zungen behaupten weil eine ganz schwarze Wolke über dem Grabserberg hing - wahr ist, weil sie eine Einladung am Nachmittag hatte. Nach der Tenüerleichterung fuhr das Gruppetto über Bad Grabserberg hinauf nach Wildhaus, wo der erste Kaffee-Halt mit Gipfeli wartete. Gestärkt und wieder ausgerüstet mit allen wärmenden Kleidungsstücken, die jeder bei sich hatte, ging die Fahrt das Toggenburg hinab. Bei Starkenbach kreuzten die Fahrer den ersten - aber nicht letzten - Alpabzug an diesem Tag.



Am Start



Als Velofahrer hat man natürlich die Möglichkeit zwischen den wartenden Autos und den Kühen einen Weg zu finden - aber Achtung - die Strasse ist bisweilen ziemlich glitschig! Aufgrund der individuell verschiedenen Wege um den Alpabzug herum fiel das Gruppetto auseinander. Bei der Abzweigung Richtung Schwägalp in Nesslau wurden die vier zuletzt mehr oder weniger gemeinsam gesehen. Ein weiterer Alpabzug auf der Schwägalpstrasse forderte nochmals eine kurze Pause. Wie zu erwarten wurde das Wetter Richtung Schwägalp nicht mehr besser. Es regnete zwar noch nicht, aber die niedrig hängenden Wolken liessen die Strasse feucht werden. Bei der Abzweigung Lutertannen entschieden sich Pip, Danny und Jens angesichts der Witterung und der Strassenverhältnisse weiter auf der Hauptstrasse zu bleiben. Der kürzeste Weg zur Schwägalp war gefragt. Kaum auf der Passhöhe angekommen, fing es dann auch richtig zu regnen an - also schnell ins Restaurant Passhöhe. Aufgrund einer kommunikativen Panne - "i die under Beiz" lautete die Anweisung - sassen dann aber nur noch drei Fahrer bei einer Gerstensuppe zum Aufwärmen in der Gaststube. Gruppenleiter Bischi war weg und nicht mehr gesehen! Irgendwann hörte es dann auch auf zu regnen und die drei entschieden sich trotz nasser Strasse die Tour fortzusetzen. Das war bis Urnäsch kein Schleck; 9°C und Spritzwasser von unten liessen Hände und Zähne klappern! Doch der Wettergott war den Unermüdlichen wieder wohlher gesinnt: mit jedem Meter talwärts wurde die Strecke trockener und es wurde vor allem wärmer. Das reichte dann in Appenzell sogar für einen Kaffeehalt mit obligatem Speckmocken in der Gartenwirtschaft. Danach ging die Fahrt flott über Steinegg, Eggerstanden, den Hölzlisberg, Altstätten und Kriessern zurück nach Widnau - alles im Trockenen und schlussendlich bei versöhnlichen 20°C.

Für die Statistiker (laut meinem Garmin): 121km, 1561 Hm, min.
Temperatur 6°C, max. Temperatur 21°C, Durchschnittsgeschwindigkeit 24.2 km/h

(Bericht Jens)

9. August 2014 - Clubrennen & Appenzellertour

Seriensieger Hampi Oesch ist nicht zu bremsen. Er überfuhr die Ziellinie überlegen als Erster. Leider musste die Appenzellertour wegen Regen kurzfristig abgesagt werden.

Bei bewölktem Himmel starteten die 5 Teilnehmer zum diesjährigen Clubrennen. Schon bald nach dem Start zog "Pip" auf und davon. Um Platz zwei und drei entpuppte sich ein wahrer Krimi. Stefan erreichte das Ziel als zweiter. Genügt sein Vorsprung auf Peter wegen der Bonifikation? Nicht ganz, denn nur 3 Sekunden entschieden schliesslich für Peter. Stefan erhielt dafür den Pechvogel-Salami. Jens fuhr ganz allein gegen seine persönliche Bestzeit und erreichte Platz vier. Bethli wurde fünfte und gewann somit das Rennen der Kat. Damen. Während der Siegerehrung öffnete Petrus wieder einmal den Wasserhahn. Darum fand das gemütliche Beisammensein in der Scheidweg-Hütte statt. Allen Teilnehmer sei herzlich gedankt für's mitmachen.



Die 5 Sieger

Rangliste ...>>

Weitere Fotos ...>>

1. August 2014 - Gruppe "Bike" - Bodensee (85 km)

Pünktlich um 8.30 Uhr starteten die 7 Teilnehmer zur 1. Bike-Bodenseetour. Auf dem bekannten Bodenseeradweg fuhr die Gruppe die 85 km lange Tour (netto ohne Schiff) dem See entlang.

Von Goldach aus erreichten wir bald Romanshorn, wo wir auf die Fähre warteten. Pünktlich fuhr das Schiff los und wir genossen die Überfahrt nach Friedrichshafen, waren es doch 10 km ohne einen Schweißstropfen zu verlieren. Nach der ruhigen Fahrt ging's dann mit dem Bike weiter über Erichskirch, Langenargen, Nonnenhorn und Wasserburg nach Lindau-Insel. Dort machten wir unseren Mittagshalt und verzerrten Weisswürste mit Brezel. Nach knapp einer Stunde pedalteten wir weiter über Bregenz nach Hard. Hier genehmigten wir uns an einem Glacestand das Dessert. Nachher fuhren wir in flottem Tempo zuerst der Rhein-Route entlang und später durchs Gaissauer-Riet nach Gaissau-Rheineck.



Bald erreichten wir, dem alten Rhein entlang fahrend, den Campingplatz Altenrhein wo wir einem weiteren Pausenhalt am dortigen Kiosk einschalteten. In der Zwischenzeit zeigte sich auch noch die Sonne. Wir verabschiedeten uns und alle fuhren zufrieden zu ihren Ausgangspunkten zurück.

Das Wort zur Tour von Susanne ...>>

Weitere Fotos ...>>

27. Juli 2014 - Rohrmoos

O Jeh, der Himmel weint schon wieder!
Auf dem direkten Weg ins Dorfcafé!



20. Juli 2014 - Pfänder / Allgäu

Stefan Bischof, Hanspeter Oesch und Danny Grünenfelder trafen sich um 08.00 Uhr beim Zollhaus in Gaissau zur Sonntagstour ins Allgäu. Durch die kurvige Passage von Bregenz folgte bei Lochau der 4 km lange Aufstieg nach Eichenberg mit seiner weiten Sicht auf den Bodensee. Der unsicheren Wetterprognose zum Trotz konnten die drei in Scheidegg bei strahlendem Sonnenschein bereits um 10.00 Uhr den Kaffee genießen. Danach folgte die Abfahrt, unter der kundigen Leitung von Stefan, nach Lindenberg und weiter nach Meckatz, wo der Zwischenstopp im Brauereiwirtshaus Pflicht war. Die Rückfahrt über Lindau wurde mit dem Mittagsstopp im "Krumbüeli" gemütlich abgeschlossen. Erst die ersten Regentropfen zwangen die drei Radler zur schnellen individuellen Heimfahrt nach der schönen, 100 km langen Tour.

Bericht Danny Grünenfelder

Weitere Berichte 2014 ...>>

10. Juli 2014 - Gruppe "Bike" - Natur Pur

Wegen Regenwetter abgesagt!

29. Juni 2014 - Alberschwende

Wegen Regenwetter abgesagt!

Hoch vom Himmel schnürt der Regen.
Vogelwelten halten still.
Sicher fragst du mich, weswegen.
Weil kein Lied gelingen will.

Alle gönnen sich die Pause.
Und verweilen nun im Nest.
Jeder 'hockt' verstimmt zu Hause.
Denkt, was sich nicht sagen lässt.

Das gilt auch für Vogelkinder.
Wenn es regnet sind sie brav.
Und sie gönnen sich - nicht minder -
einen langen Mittagsschlaf.

Plötzlich lachen Sonnenstrahlen.
Gleich erwacht die Zwitscherwelt.
Vögel plustern sich und prahlen,
weil der Regen nicht mehr fällt.

© Roman Herberth



28. Juni 2014 - Gruppe "Bike" - Appenzeller Vorderland (30 km)

Um 9.30 Uhr begrüßten sich die 4 "Biker" Erika, Ruedi, Eugen und Heiner beim Löwen Widnau.

Bei idealer Temperatur führte uns Tourenleiter Eugen in gemütlichem Tempo nach Berneck, dann durch die Reben am Rosenberg über Vogelegg, Knollhausen, Steinegocht nach Oberegg. Mit 500 Höhenmeter auf meist asphaltierten Strassen haben wir bereits eine ordentliche Strecke hinter uns gebracht. Via Schachen führen wir zur neuen Besenbeiz "Vreni" in Grauenstein zum wohlverdienten Kaffeehalt. Über Wiesenpfade und durch Wälder ging die Fahrt weiter nach Walzenhausen, wo wir uns von Erika und Ruedi verabschiedeten. Eugen und Heiner hatten noch Glace-Gelüste die im Kiosk bei Christa beseitigt wurden. Weil überraschenderweise unsere "No-Bikerin" Bethli mit dem Renner auftauchte, wurde die Pause bei einem Kaffee verlängert.



Pausenhalt mit Blick ins Rheintal

Danach fuhren wir via Au und Heerbrugg zurück zum Ausgangspunkt Löwen Widnau wo die wunderschöne aber auch anspruchsvolle Tour endete. Abschliessend noch herzlichen Dank an die Rundenspender Ruedi und Eugen!

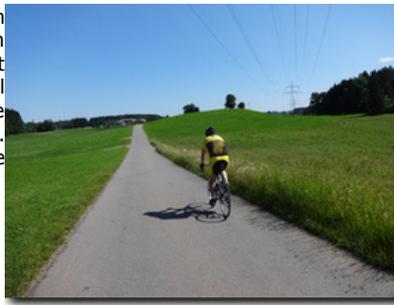
Weitere Fotos ...>>

15. Juni 2014 - Allgäuertour (95 km)

Pünktlich um 8.30 Uhr starteten die 10 "Gmüetlifahrer" beim Löwen Widnau zu dieser Sonntagstour. Zwei neue Teilstrecken wurden auf dieser fast 100 km langen Fahrt eingebaut. Die erste begann gleich am Start. Richtung Au dann dem Rhein entlang nach Fussach.

Dort über die Rheinbrücke und quer durch Hard erreichten wir bald Bregenz. Nachher ging's auf der normalen Route ins Allgäu hinauf. Kurz vor Schlachters holte uns die Gruppe "Speedy" ein. Das war natürlich nur möglich, weil die "Gemütlichen" wegen einem Plattfuss zurückgebunden wurden. Trotzdem Kompliment

an die "Speedys". Bald danach führte uns Eugen auf einer wunderschönen neuen Strecke nach Wangen, wo wir den verdienten Mittagshalt machten. Später blöchten wir, den grössten Teil mit Schiebewind, auf der traditionellen Route schnurstracks zum "Krummbuali" nach Lustenau. Dort liessen wir bei einem wohltuenden Bier diese immer wieder superschöne Tour ausklingen.



Eugen führte uns auf einem neuen Teilstück nach Wangen



Dorfplatz Wangen



.... schnurstracks zum "Krummbuali"

1. Juni 2014 - Clubrundfahrt (80 km)

12 frohgelante "Gmüetlifahrer" begrüsstet sich an diesem kühlen Sonntagmorgen beim Rietli Goldach.

Pünktlich um 8.30 Uhr starteten wir Richtung Mostindien. Zügig, von leichtem Rückenwind getragen, erreichten wir in Rekordverdächtigter Zeit den Stelzenhof auf dem Ottenberg. Kurze Zeit später tauchten auch die zwei "Speedys" Pip und Jens dort auf. Heute hatten sie keine Chance die Gmüetligruppe einzuholen. Nach dem Kaffeehalt ging's nicht weniger rassig dem Ziel, Traube Horn, entgegen. Dort angekommen genossen wir die oblig. Bratwurst mit Bier. Zum Abschluss wurde noch ein Kaffee serviert. Dann verabschiedeten sich die zufriedenen "Rennfahrer" und fuhren individuell nach Hause.



Die frohgelante Truppe im Gartenrest. Traube

31. Mai 2014 - Gruppe "Bike" - 3-Ländertour (55 km)

Bei frischen Temperaturen trafen sich 6 Teilnehmer zur neuen, wunderschönen Biketour.

Immer dem Rheintaler Binnenkanal entlang, mehrheitlich auf Naturstrassen, pedaltet wir im Plaudertempo nach Sennwald, wo der immer schmalere Kanal überhaupt nicht mehr zu sehen war. Dort ging's weiter ins Ländle nach Ruggell. Beim Gasthof "Rössle" machten wir die wohlverdiente Kaffeepause. Nachher führte uns das "Navi" zum Bangserriet, wo wir leider nur noch wenige Lilien zu sehen bekamen. Der nächste Abschnitt führte uns durch eine wunderschöne Waldpassage der Ill entlang zum Rhein. Von dort ging's weiter auf bekannten Wegen zum "Krummbuali", wo die herrliche Tour zu Ende ging.



... dem Binnenkanal entlang



Kaffeepause



Fotohalt im Bangserriet

11. Mai 2014 - Gruppe "Bike" - Rohrspitz

Wegen Regen nicht durchgeführt!

Es gibt Tage, da wünscht man sich Regen weil der Sonnenschein nicht passt. Dann gibt es Tage, da wünscht man sich Sonnenschein. Aber wieso ist es immer so, das wenn man sich das eine wünscht, das andere kommt? Wer versteht schon die Welt... ;)

-Lanii



10. Mai 2014 - Schellenberg

Rekordteilnehmerzahl (im negativen Sinne)

3 enttäuschte Gesichter starteten pünktlich bei frischen Temperaturen, aber mit Sonnenschein zur Schellenberggrunde. Ein leichter Wind blies uns entgegen. Auf dem Rheindamm konnten wir bei einem schnelleren "Rennfahrer" im Windschatten anhängen. So erreichten wir ein bisschen schneller das Ländle wo wir uns zum Aufstieg nach dem hinteren Schellenberg bereit machten. Wieder einmal über Gamprin pedaltten wir zum Gasthof Löwen. Dort genehmigten wir den oblig. Pausenkaffee. Bald erschien auch "Bischi" im Löwen, der via Zahnarztbesuch einen direkteren Weg zu uns fand (Profis müssen eben unter der Woche trainieren).

Da sich von der Gruppe "Speedy" niemand erblicken liess, ging's nachher zu viert weiter über Bangs zum Rheindamm (Austria) und in zügigem Tempo zum "Krummbuali" zum Abschlusstrunk. Dort liessen wir die schöne Tour ausklingen.

4. Mai 2014 - Quer durch Mostindien

461 Teilnehmer trotzten dem kalten Wetter !

05.05.14 // Am Samstag 4 Grad, nass und dreckig, mit einer steifen Bise war es nicht gerade Velowetter. Sonntags schien dann zur Bise wenigstens noch die Sonne und die Teilnehmer kamen ohne Regen über die Runden.

Am Samstag bei garstigen Wetterbedingungen, kaltem Regen, ständigem Wind, zum Teil schlammigen Bikewegen und nur gerade 4 Grad lockten natürlich nicht viele Teilnehmer auf das Rennvelo oder das Bike. Immerhin fast 40 Unentwegte wagten sich auf die Runden. Hut ab!

Die Wetteraussichten auf den Sonntag waren bei weitem besser, was dann auch so eintraf. Grösstenteils Sonne, trocken und etwas wärmer, aber immernoch Wind. Es schien, dass sich die Sportler alle für Sonntags aufgespart haben, wurden wir zeitweise doch fast überrannt und über 400 Teilnehmer starteten bis 12 Uhr.

Der neue Standort beim Schulhaus Götighofen bestand die Feuertaufe, auch wenn es bis nächstes Jahr noch das eine oder andere zu optimieren gibt. So auch die neue Streckenführung rund um Götighofen muss noch etwas besser beschildert werden.

Wir Organisatoren ziehen aber eine positive Bilanz und möchten uns bei allen Teilnehmern 2014 bedanken.

OK Quer durch Mostindien

26. April bis 3. Mai 2014 - Radsportwoche Toscana mit Radsport Frei

Am Freitag 22.15 Uhr startet der Reisepeter Bus mit einer aufgestellten Radfahrertruppe, mit dabei 18 Hobbytramper, in Richtung Italien. Nach gut acht Stunden Fahrt erreichten wir den Zielort Marina di Bibbona. Im Hotel Marinetta**** konnten wir nach kurzer Wartezeit das Frühstück einnehmen.

Am Samstag 26.04. war wunderbares Wetter und alle Gruppen (3 Rennvelo / 1 Bike / 1 E-Bike) starteten zum Prolog. Nach der Rückkehr wurden wir von unserem Präsidenten Heiner und Christine empfangen, die zuvor eine Woche Rom und Umgebung besuchten. Inzwischen standen die Zimmer zum Bezug bereit. Bis zum Abendessen blieb noch etwas Zeit die Hotelanlage oder die Umgebung zu erkunden.

Am Sonntag 27.04. war das Wetter anfänglich unbestimmt. Bereits für den Vormittag war auch Regen angesagt, dem war dann auch so. Nicht alle Gruppen wagten einen Start. Die reduzierte Speedgruppe trotzte dem Regen und der Kälte und fuhr 130 km. Eine Gruppe marschierte in zügigem Tempo durch den Pinienwald nach Cecina. Nach einer feinen Pasta ging es auf den Rückweg. Am Markt vor Ort kaufte sich Isidor gleich neue Schuhe, die Anprobe war ein Schauspiel. Eine Gruppe machte einen Ausflug nach Pisa. Am Abend berichteten sie von den beeindruckenden Bauwerken aber auch den unterschiedlichen Taxipreisen.



... in zügigem Tempo durch den Pinienwald

Am Montag 28.04. wiederum nass und kühl. Nur wenige stiegen aufs Rad. Eine weitere Gruppe fuhr nach Pisa. Andere besuchten Bolgheri, die 5 km lange Pinienalle beeindruckt immer wieder. Nach dem Mittagessen ging es zur Weingestation und zum Weineinkauf. Anschliessend wurde uns eine eindrückliche Führung durch die Keller geboten, wo der feine Tropfen mit viel Wissen produziert wird.

Am Dienstag 29.04. recht gutes Wetter, aber zu kühl für die Jahreszeit. Alle Gruppen, die Biker jetzt unter der Leitung von Heiner, starteten. Die Touren gingen nun bereits weiter ins Hinterland und wurden damit etwas hügeliger.



... recht gutes Wetter

Am Mittwoch 30.04. beim Start ganz schönes Wetter, doch schon bald ziehen wieder Wolken auf und es wird empfindlich kühler. Ein leichter Sturz von Gruppenleiter Eugen brachte kurze Aufregung in die Gruppe, Nachdem Ruedi wusste wie ausgereckte Finger wieder richtiggestellt werden, konnte die Fahrt fortgesetzt werden. Am Nachmittag wurde es noch nass und Isidor entschied sich mit E-Biker Max und Fabienne direkt auf den Rückweg zu machen.



Am Donnerstag 1.05. gleiche Wettersituation wie am Vortag. Meine Gruppe besuchte Volterra. Der Ortskern ist eine wunderschöne Fussgängerzone mit gepflegten Bauten und tollen Geschäften. Nach einem Abstecher ins Hinterland gestaltete sich die Überfahrt in Richtung Cecina als abenteuerlich. Die anfänglich wunderbare Strasse wurde urplötzlich zum Bachbett, dann wieder einige (wörtlich) Meter ordentlicher Belag, dies über eine Strecke von gut zwei Kilometer. Entschädigt wurden wir aber mit einer tollen Abfahrt auf dem Schlussteil der 120 km Route.

Am Freitag 2.05. wurde für den Nachmittag wieder schlechteres Wetter angesagt. Die Gruppe Bike bevorzugte daher gleich sofort das Automobil zu einer erneuten Degustationstour. Die Anderen Gruppen versuchten noch Nachzuholen, was an den Regentagen verpasst wurde oder einfach einen Klassiker wie Suvereto-Sassetta zu fahren. Alle waren am Abend jedenfalls zufrieden und teils auch ordentlich müde.

16.30 Uhr Veloverlad, 19.00 Uhr Nachtessen, dann ein letzter Umdrunk, Koffer anschleppen und 22.15 Uhr Abfahrt. Nach nur einem Boxenstopp bereits um 06.30 Uhr in Au.

Ein herzliches Dankeschön geht an das Team von Radsport Frei. Alles war bestens organisiert und trotz nicht allzu bestem Wetter eine erlebnisreiche und tolle Radwoche.

Eugen Brandenberger

Aus bekannten Gründen fand der letzte Monatstreff des Jahres im Rest. Engel in Au statt. Zehn Mitglieder fanden den Weg dorthin um in lockerer Geselligkeit zu diskutieren.

15. - 22. März 2014 - Bike Trip Mallorca

Bei unserem "Bike Trip" in Mallorca besuchten wir "Willy" unseren legendären "Beizer" in Alcudia.

Obwohl unser letztes Trainingscamp in Alcudia schon 9 Jahre zurückliegt, erinnert er sich ganz genau an uns. Er lässt alle ganz herzlich grüssen.

Dieses Mal wohnten wir im Hotel Gran Vista in Ca'n Picafort. Bei sommerlichem Wetter genossen wir die ganze Woche, wo wir mit dem Bike die Gegend erkundeten. Neben den bekannten Orten bekamen wir auch das andere Mallorca zu sehen. Nach 410 km und über 3800 Höhenmeter schlossen wir die Woche natürlich mit dem oblig. Sangria bei "Willy" ab. Wir, Christine & Heiner.



"Willy" aus Alcudia grüsst alle Hobbytramper ganz herzlich

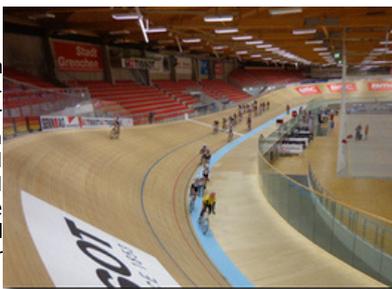
Fotshow ...>>

13. März 2014 - Monatstreff

Trotz Fussball und Eishockey nahmen 6 Hobbytramper am Monatstreff teil. Nebst Politik, Skifahren und Toskana war auch Uli Hoeness ein Gesprächsthema mit unterschiedlichen Meinungen.

17. Februar 2014 - Velodrome Suisse

Radsport Frei organisierte einen Bahnkurs im Velodrome Suisse in Grenchen. Unter den 14 Teilnehmern waren auch die 3 Hobbytramper Beda, Pius und Stefan dabei. Die skeptischen Gesichter verzogen sich schnell und schon bald strahlten nur noch "Smilies" von der Steilwand herunter. In etwa 2 Stunden wurden etliche Runden absolviert. Am Schluss waren alle hell begeistert. Mit einem Bier und einem Brötchen vor der Heimfahrt klang der schöne Abend aus.



13. Februar 2014 - Monatstreff

Trotz stürmigen Wetterverhältnissen besuchten 11 Hobbytramper den beliebten Monatstreff. Im Restaurant Forum Widnau war neben Velo auch Olympia und Politik Gesprächsthema.



16. Januar 2014 - Monatstreff

8 Anwesende diskutierten über Vergangenes und Bevorstehendes. Vorallem über die Veloferien in der Toscana. So gegen 21.30 Uhr klang der angenehme Abend aus.